

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 2005

Ausgegeben und versendet am 27. Mai 2005

58. Stück

Nr. 58 Verordnung der Oö. Landesregierung, mit der das Gebiet "Nationalpark Oö. Kalkalpen – Gebiet Reichraminger Hintergebirge/Sengengebirge" als "Europaschutzgebiet Nationalpark Oö. Kalkalpen" bezeichnet wird

### Nr. 58

#### Verordnung

der Oö. Landesregierung, mit der das Gebiet  
"Nationalpark Oö. Kalkalpen – Gebiet  
Reichraminger Hintergebirge/Sengengebirge" als  
"Europaschutzgebiet Nationalpark Oö. Kalkalpen"  
bezeichnet wird

Auf Grund des § 24 Abs. 1 und 2 des Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 (Oö. NSchG 2001), LGBl. Nr. 129, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 24/2004, wird verordnet:

#### § 1

##### Bezeichnung

Das Gebiet des "Nationalparks Oö. Kalkalpen – Gebiet Reichraminger Hintergebirge/Sengengebirge" ist

1. Vogelschutzgebiet gemäß Art. 4 Abs. 1 und 2 der "Vogelschutz-Richtlinie" (§ 5 Z. 1) sowie
2. Teil des Gebiets von gemeinschaftlicher Bedeutung gemäß Art. 4 der "FFH-Richtlinie" (§ 5 Z. 2), welches mit der Entscheidung der Kommission vom 22. Dezember 2003 (§ 5 Z. 3) als "Nationalpark Kalkalpen, 1. Ordnungsabschnitt" ausgewiesen wurde und wird als "Europaschutzgebiet Nationalpark Oö. Kalkalpen" bezeichnet.

#### § 2

##### Grenzen

Das Europaschutzgebiet umfasst jenes Gebiet, das mit der Nationalparkerklärung "Oö. Kalkalpen", LGBl. Nr. 112/1997, in der Fassung der Verordnungen LGBl. Nr. 27/2002 und LGBl. Nr. 82/2003 zum "Nationalpark Oö. Kalkalpen – Gebiet Reichraminger Hintergebirge/Sengengebirge" erklärt wurde.

#### § 3

##### Schutzzweck

Schutzzweck des Gebiets ist die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes

1. der in Tabelle 1 angeführten Vogelarten des Anhangs I der "Vogelschutz-Richtlinie" (§ 5 Z. 1)

Tabelle 1:

Code-Bezeichnung	Bezeichnung der Art
A030	Schwarzstorch
A072	Wespenbussard
A080	Schlangenadler
A091	Steinadler
A103	Wanderfalke
A104	Haselhuhn
A106	Alpenschneehuhn
A107	Birkhuhn
A108	Auerhuhn
A215	Uhu
A217	Sperlingskauz
A224	Ziegenmelker
A234	Grauspecht
A236	Schwarzspecht
A241	Dreizehenspecht
A320	Zwergschnäpper
A321	Halsbandschnäpper
A338	Neuntöter

und

2. der in Tabelle 2 angeführten, im Gebiet regelmäßig auftretenden Zugvogelarten:

Tabelle 2:

Code-Bezeichnung	Bezeichnung der Art
A155	Waldschnepfe
A168	Flussuferläufer
A207	Hohltaube
A319	Grauschnäpper

und

3. der nachstehend angeführten Lebensräume der in Tabelle 1 und 2 angeführten Vogelarten:

##### Bezeichnung des Lebensraums

Naturnahe Waldflächen von der montanen bis zur sub-alpinen Zone

Alpine Matten

Felslebensräume der alpinen Zone

Felswände  
 Extensiv bewirtschaftete Almlbensräume  
 Naturnahe oder unregulierte Fließgewässer

und

4. der in Tabelle 3 angeführten natürlichen Lebensräume des Anhangs I der "FFH-Richtlinie" (§ 5 Z. 2):

Tabelle 3:

Code-Bezeichnung gemäß der "FFH-Richtlinie" (Kennzeichnung eines prioritären natürlichen Lebensraums mit einem ****)	Bezeichnung des Lebensraums
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3240	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von Salix eleagnos
4060	Alpine und boreale Heiden
4070*	Buschvegetation mit Pinus mugo und Rhododendron hirsutum (Mugo-Rhododendretum hirsuti)
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierassen (Alyso-Sedion albi)
6170	Alpine und subalpine Kalkrasen
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
7110*	Lebende Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
7220*	Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230	Kalkreiche Niedermoore
8120	Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (Thlaspietea rotundifolii)
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenevegetation
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
9140	Mitteuropäischer subalpiner Buchenwald mit Ahorn und Rumex arifolius
9150	Mitteuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

und

5. der in Tabelle 4 angeführten Pflanzen- und Tierarten des Anhangs II der "FFH-Richtlinie" (§ 5 Z. 2):

Tabelle 4:

Code-Bezeichnung	Bezeichnung der Art
1052	Veilchenscheckenfalter (Insekten)
1065	Skabiosenscheckenfalter (Insekten)
1078	Spanische Fahne (Insekten)
1087	Alpenbockkäfer (Insekten)
1193	Gelbbauchunke (Amphibien)
1303	Kleine Hufnase (Säugetiere)
1354	Braunbär (Säugetiere)
1361	Luchs (Säugetiere)
1902	Frauenschuh (Blütenpflanzen)

#### § 4

##### Erlaubte Eingriffe

(1) Tätigkeiten und Maßnahmen, die gemäß § 8 Abs. 3 Oö. Nationalparkgesetz in der Naturzone ohne bescheidmäßige Feststellung zulässig sind, führen in der Naturzone keinesfalls zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schutzzwecks im Sinn des § 24 Abs. 3 Oö. NSchG 2001.

(2) Tätigkeiten und Maßnahmen, die gemäß § 9 Abs. 3 Oö. Nationalparkgesetz in der Bewahrungszone ohne bescheidmäßige Feststellung zulässig sind, führen in der Bewahrungszone keinesfalls zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schutzzwecks im Sinn des § 24 Abs. 3 Oö. NSchG 2001.

#### § 5

##### Verweisungen

Die in dieser Verordnung zitierten gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften stehen derzeit in folgender Fassung in Geltung:

- "Vogelschutz-Richtlinie": Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, ABl. Nr. L 103 vom 25.4.1979, S. 1 ff, in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 807/2003 des Rates vom 14. April 2003 zur Anpassung der Bestimmungen über die Ausschüsse zur Unterstützung der Kommission bei der Ausübung von deren Durchführungsbefugnissen, die in nach dem Konsultationsverfahren (Einstimmigkeit) erlassenen Rechtsakten des Rates vorgesehen sind, an den Beschluss 1999/468/EG, ABl. Nr. L 122 vom 16.5.2003, S. 36 ff;
- "FFH-Richtlinie": Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl. Nr. L 206 vom 22.7.1992, S. 7 ff, in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 zur Anpassung der Bestimmungen über die Ausschüsse zur Unterstützung der Kommission bei der Ausübung von Durchführungsbefugnissen, die in Rechtsakten vorgesehen sind, für die das Verfahren

des Artikels 251 des EG-Vertrags gilt, an den Beschluss 1999/468/EG des Rates, ABl. Nr. L 284 vom 31.10.2003, S. 1 ff;

3. "Entscheidung der Kommission vom 22. Dezember 2003": Entscheidung der Kommission vom 22. Dezember 2003 zur Verabschiedung der Liste von Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung für die alpine biogeografische Region gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates, ABl. Nr. L 14 vom 21.1.2004, S. 21 ff.

## § 6

### **In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:

**Dipl.-Ing. Haider**

Landeshauptmann-Stellvertreter